

## MEDIENMITTEILUNG

16.04.2025

### Das Engagement für die Kultur in Ostdeutschland ist groß

Erster Tag der Kulturfördervereine in Ostdeutschland rückt vielfältige Aktionen ins Scheinwerferlicht

Die enorme Wirkungskraft von Kulturfördervereinen in Stadt und Land steht beim Tag der Kulturfördervereine in Ostdeutschland vom 9. bis 10. Mai in Wittenberg im Scheinwerferlicht. In Videos und Gesprächen mit Partnerinnen und Partnern aus Politik und Wirtschaft schildern die Engagierten ihre Aktionen und Erfahrungen, und sie legen dar, wo sie Hilfe benötigen. Ein Praxisteil bietet Tipps und Erfahrungsaustausch zu Anträgen, Vereinsrecht und Mitgliedergewinnung. Die erstmalig durchgeführte Veranstaltung wurde vom Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland und den bereits in Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern existierenden Landesnetzwerken initiiert. Der Ostbeauftragte der Bundesregierung, Staatsminister Carsten Schneider, hat die Vorbereitung der Veranstaltung von Anfang an als Schirmherr begleitet. Für das gastgebende Land spricht Kulturminister Rainer Robra zu Beginn der Veranstaltung über die Unterstützungsangebote in Sachsen-Anhalt.

Die Kulturfördervereine engagieren sich finanziell und mit vielfältigen Aktionen für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Theater, Museen, Musikschulen, Bibliotheken, Baudenkmäler und vielem mehr. In Deutschland gibt es rund 20.500 Kulturfördervereine, davon rund 4.100 in Ostdeutschland (Berlin eingeschlossen). Obwohl dort die meisten von ihnen erst nach 1989 entstanden sind, liegt die Anzahl der Kulturfördervereine in Ostdeutschland fast ausnahmslos über dem Bundesdurchschnitt.

„Kulturfördervereine schaffen mit ihren Kulturprojekten Orte des Miteinanders und stärken persönliches Engagement bis in die kleinsten Dörfer. Deshalb machen wir sie mit ihren Aktivitäten weithin sichtbar, motivieren ihre weitere Entwicklung und fördern ihre gesellschaftliche Vernetzung“, betont der Schirmherr Staatsminister Carsten Schneider, Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland. „Mit viel Kreativität und Flexibilität unterstützen diese Vereine die kulturellen Aktivitäten, die von anderen geschaffen werden. Dies wirkt als attraktiver und weicher Standortfaktor auch für Unternehmen und Fachkräfte und trägt zur Wettbewerbsfähigkeit in Ostdeutschland bei“, unterstreicht Frank Druffner, Vorstandsvorsitzender des Dachverbands der Kulturfördervereine in Deutschland.

Veranschaulicht wird das Engagement in von Jugendlichen entwickelten Kurz-Videos über Beispielvereine aus den fünf Bundesländern:

Mecklenburg-Vorpommern: [Freunde der Kunsthalle Rostock e. V.](#)  
Brandenburg: [Förderverein Lübbener Musikschüler e. V.](#)  
Sachsen-Anhalt: [Förderverein Theater Magdeburg e. V.](#)  
Thüringen: [Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e. V.](#)  
Sachsen: [Freundeskreis Schloss Hubertusburg e. V.](#)

Im anschließenden Austausch zwischen Vereinen, Jugendlichen und regionalen Akteuren soll gemeinsam mit den Landesnetzwerken über bestehende Partnerschaften informiert und weitere angestoßen werden.

Zum [Programm](#)

Gefördert von: Der Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland

**Kontakt:**

Katharina Meyer, Leitung Kommunikation Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland e. V. (DAKU), Tel: +49 (0)30 3032 3601, [presse@kulturfoerdervereine.eu](mailto:presse@kulturfoerdervereine.eu)

Simon Köppl, Pressereferent, Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland Staatsminister Carsten Schneider, Tel.: +49 (0)30 18400 3225 [Presse-AO@bk.bund.de](mailto:Presse-AO@bk.bund.de)

Der [DAKU Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland e. V.](#) macht das vielfältige Engagement für die Kultur sichtbar. Er vernetzt Fördervereine aller Kultursparten, fördert den Erfahrungsaustausch und unterstützt sie bei der Weiterentwicklung ihrer Arbeit – insbesondere bei der Nachwuchsgewinnung. [Kulturfördervereine in Deutschland: Zahlen, Zukunftsthemen,](#)  
[Handlungsempfehlungen](#)